Stadtchor Dübendorf

Wo Musik zuhause ist – Ihr Konzertchor in der Nähe

Stille und Licht

Fünf Gesänge Johannes Brahms (1833 – 1897)
A Ceremony of Carols Benjamin Britten (1913 – 1976)

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr

Reformierte Kirche im Wil Dübendorf, Fällandenstrasse 1

Irina Laskavaya, Sopran
Eilís Dexter, Alt
Tamás Henter, Tenor
Eline Rowaert, Harfe

Musikalische Leitung:
Francisco Miguel Cordeiro dos Santos

Stadtchor Dübendorf
www.stadtchor-duebendorf.ch

Seien Sie herzlich willkommen zu unserem herbstlich-weihnächtlichen Konzert

«Stille und Licht»

Programm

«Fünf Gesänge» Johannes Brahms (1833 – 1897)
Für gemischten Chor a cappella, 4 – 6 stimmig

«Le jardin mouillé» Jacques de la Presle (1888 – 1969)
Für Soloharfe

«A Ceremony of Carols» Benjamin Britten (1913 – 1976)
Für gemischten Chor, Sopran-, Tenorsolo und Harfe

Werke

Johannes Brahms – «Fünf Gesänge»

Brahms' «Fünf Gesänge» entführen in eine herbstliche, in sich gekehrte Stimmung. Komponiert im Jahr 1888, zählt dieser Zyklus zu den bedeutendsten a cappella-Chorwerken des Komponisten und demonstriert die Reife seines späten Stils. Sanfte, nachdenkliche Melodien rufen das Rascheln bunter Blätter und die flüchtige Schönheit eines goldenen Abends hervor, in dem Vergänglichkeit und Wärme in einem zarten Dialog zusammentreffen.

Die fünf Sätze unterscheiden sich deutlich: Während einzelne Passagen den feurigen, rebellischen Geist des jungen Brahms widerspiegeln, öffnen andere Räume der stillen Sehnsucht und Melancholie, die an das Streben nach etwas ewig Verlorenem erinnern.

Benjamin Britten – «A Ceremony of Carols»

Brittens Werk entfaltet einen zauberhaften Winter mit all seiner Fröhlichkeit, festlicher Energie und rhythmischer Lebendigkeit. Ursprünglich 1942 für Kinderchor geschrieben und später für gemischten Chor bearbeitet, wird dieses Werk von der Harfe begleitet – einem Instrument, das für seinen zarten und beruhigenden Klang bekannt ist. Britten nutzt die Harfe jedoch häufig als treibendes, rhythmisches Element, das der Musik Schwung verleiht.

Das Werk umfasst zehn Sätze, basierend auf den Texten traditioneller englischer Weihnachtslieder. Brittens musikalische Sprache bleibt modern und zugänglich, wirkt feierlich und ernst, ohne dabei überschwänglich zu werden.

Ein Konzert, das die Vielfalt der Musik in all ihren emotionalen Facetten zum Leben erweckt und dazu einlädt in zwei völlig unterschiedliche Klangwelten einzutauchen.

Fünf Gesänge (J. Brahms)

1. Nachtwache I
Leise Töne der Brust,
geweckt vom Odem der Liebe,
hauchet zitternd hinaus,
ob sich euch öffn‘ ein Ohr,
öffn‘ ein liebendes Herz,
und wenn sich keines euch öffnet,
trag‘ ein Nachtwind euch
seufzend in meines zurück.
Friedrich Rückert (1788-1866)

2. Nachtwache II
Ruhn sie? rufet das Horn
des Wächters drüben aus Westen,
und aus Osten das Horn
rufet entgegen: Sie ruhn!
Hörst du, zagendes Herz,
die flüsternden Stimmen der Engel?
Lösche die Lampe getrost,
hülle in Frieden dich ein.
Friedrich Rückert (1788-1866)

3. Letztes Glück
Leblos gleitet Blatt um Blatt
still und traurig von den Bäumen;
seines Hoffens nimmersatt
lebt das Herz in Frühlingsträumen.
Noch verweilt ein Sonnenblick
bei den späten Hagerosen,
wie bei einem letzten Glück,
einem süssen, hoffnungslosen.
Max Kalbeck (1850-1921)

4. Verlorene Jugend
Brausten alle Berge,
sauste rings der Wald;
meine jungen Tage,
wo sind sie so bald?
Jugend, teure Jugend,
flohest mir dahin;
o, du holde Jugend,
achtlos war mein Sinn!
Ich verlor dich leider,
wie wenn einen Stein
jemand von sich schleudert
in die Flut hinein.
Wendet sich der Stein auch
um in tiefer Flut,
weiss ich, dass die Jugend
doch kein Gleiches tut.
Josef Wenzig (1807-1876)

5. Im Herbst
Ernst ist der Herbst.
Und wenn die Blätter fallen,
sinkt auch das Herz zu trübem Weh herab.
Still ist die Flur,
und nach dem Süden wallen
die Sänger stumm, wie nach dem Grab.
Bleich ist der Tag.
Und blasse Nebel schleiern
die Sonne wie die Herzen ein.
Früh kommt die Nacht:
denn alle Kräfte feiern,
und tief verschlossen ruht das Sein.
Sanft wird der Mensch.
Er sieht die Sonne sinken,
er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluss.
Feucht wird das Aug‘,
doch in der Träne Blinken
entströmt des Herzens seligster Erguss.
Klaus Groth (1819-1899)

A Ceremony of Carols (B. Britten)

Procession
Hodie Christus natus est:
Hodie Salvator apparuit:
Hodie in terra canunt angeli:
Laetantur archangeli:
Hodie exsultant justi dicentes:
Gloria in excelsis Deo.
Alleluia!

Einzug
Geboren ist uns heute Christ;
der Heiland uns erschienen ist;
auf Erden singen Engel heut,
Erzengel jubeln voller Freud,
Heut' jauchzen die Gerechten ein Gloria:
Ehre Gott dem Erhab'nen.
Halleluja!

Wolcum Yole!
Wolcum, Wolcum,
Wolcum be thou hevenè king,
Wolcum Yole!
Wolcum, born in one morning,
Wolcum for whom we sall sing!

Wolcum be ye, Stevene and Jon,
Wolcum, Innocentes every one,
Wolcum, Thomas marter one,
Wolcum be ye, good Newe Yere,
Wolcum, Twelfthe Day both in fere,
Wolcum, seintes lefe and dare,
Wolcum Yole, Wolcum Yole, Wolcum!

Candelmesse, Quene of Bliss,
Wolcum bothe to more and lesse.
Wolcum, Wolcum,
Wolcum be ye that are here, Wolcum Yole,
Wolcum alle and make good cheer.
Wolcum alle another yere,
Wolcum Yole. Wolcum!

Willkommen Weihnachten
Willkommen seist du, Himmelskönig.
Willkommen Weihnacht!
Willkommen der uns heut' gebracht,
dem unser Loblied zugedacht!

Willkommen Stefan und Johann.
Willkommen, die schuldlos in Herod's Bann.
Willkommen, Thomas, dem Pein angetan.
Willkommen, Neujahr, gute Zeit.
Willkommen der zwölfte, der beides bereit'.
Willkommen die ihr heilig seid.
Willkommen Weihnacht!

Willkommen Lichtmess, Darstellung des Herrn.
Willkommen sei uns beides gern.
Willkommen ihr, der Gläub'gen Schar.
Willkommen Weihnacht!
Willkommen, jubelt all – fürwahr.
Willkommen seid im neuen Jahr.
Willkommen Weihnacht!

There is no Rose
There is no rose of such vertu
As is the rose that bare Jesu.
Alleluia, Alleluia.

For in this rose conteined was
Heaven and earth in little space,
Resmiranda, Resmiranda.

By that rose we may well see
There be one God in persons three,
Pares forma, pares forma.

Kein Ros' von solcher Tugend ist
Kein Ros' von solcher Tugend ist
wie die, die trug den Herre Christ;
Halleluja.

Denn in ihr werden uns gewahr
Himmel und Erde wunderbar.
Welch Wunderwerk.

In dieser Ros' erwiesen sei
die Gottheit in Personen drei;
in gleicher Form.

The aungels sungen the shepherds to:
Gloria in excelsis, Gloria in excelsis Deo!
Gaudeamus, Gaudeamus,

Leave we all this werldly mirth,
and follow we this joyful birth.
Transeamus, Transeamus, Transeamus!

Die Engel sangen den Hirten zu:
Gloria in excelsis Deo.
Lasst uns erfreu'n.

Ird'sche Freude bleib uns fern-
wir freu'n uns der Geburt des Herrn.
Lasset uns zieh'n.

That yongë child

That yongë child when it gan weep
With song she lulled him asleep:
That was so sweet a melody
It passèd alle minstrelsy.

The nightingalë sang also:
Her song is hoarse and nought thereto:
Whoso attendeth to her song
And leaveth the first then doth he wrong.

Das kleine Kind

Das Kindlein fing zu weinen an,
Maria in den Schlaf es sang:
der Minnesänger Melodie-
an Süsse übertraf es sie.

Die Nachtigall mit ihrem Sang
misstönend, rau und heiser klang:
Wer immer ihrem Lied zuhört,
es höher als Mariens ehrt, der liegt verkehrt.

Balulalow

O my deare hert, young Jesu sweit,
Prepare thy creddil in my spreit,
And I sall rock thee to my hert,
And never mair from thee depart.

But I sall praise thee evermoir
with sangës sweit unto thy gloir;
The knees of my hert sall I bow,
And sing that richt Balulalow!

Mein teures Herz, süss Jesulein

Mein teures Herz, süss Jesulein,
mach meine Seel' zur Wiege dein,
ins Herze will ich wiegen dich,
nicht weichen von dir ewiglich.

Ich will dich preisen immer mehr
mit süssem Sang zu deiner Ehr;
Ich beuge meines Herzens Knie
und sing deine Schlafensmelodie.

As dew in Aprille

I sing of a maiden
That is makèles:
King of all kings
To her son she ches.

He came al so stille
There his moder was,
As dew in Aprille
That falleth on the grass.

He came al so stille
To his moder's bour,
As dew in Aprille
That falleth on the flour.

Wie Tau im April

Ich sing von der Jungfrau
einmaliger Art,
die Mutter des
Himmelskönigs ward.

Bei seiner Mutter
erschien er so still
wie ein Tau auf den
Auen im April.

In der Mutter Schoss
erschien er so still
wie ein Tau auf der
Blume im April.

He came al so stille
There his moder lay,
As dew in Aprille
That falleth on the spray.

Moder and mayden
was never none but she;
Well may such a lady
Goddes mother be.

This little Babe
This little Babe so few days old,
Is come to rifle Satan's fold;
All hell doth at his presence quake,
Though he himself for cold do shake;
For in this weak unarmèd wise
The gates of hell he will surprise.

With tears he fights and wins the field,
His naked breast stands for a shield;
His battering shot are babish cries,
His arrows looks of weeping eyes,
His martial ensigns Cold and Need,
And feeble Flesh his warrior's steed.

His camp is pitchèd in a stall,
His bulwark but a broken wall;
The crib his trench, haystalks his stakes;
Of shepherds he his muster makes;
And thus, as sure his foe to wound,
The angels' trumps alarum sound.

My soul, with Christ join thou in fight;
Stick to the tents that he hath pight.
Within his crib is surest ward;
This little Babe will be thy guard.
If thou wilt foil thy foes with joy,
Then flit not from this heavenly Boy!

Interlude (Zwischenspiel, Harfensolo)

In Mutters Kammer
erschien er so still
wie ein Tau auf den
Zweig fällt im April.

Mutter und Jungfrau
gebührte ihr allein:
Solch eine Frau kann wohl
Gottes Mutter sein.

Dies kleine Kind
Das kleine Kind, erst Tage alt,
erscheint, zu brechen Satans G'walt;
die Hölle zitternd vor ihm fällt,
obwohl es selbst erbebt vor Kält';
schwach, ohne Waffen wie es ist,
bezwingt die Hölle es mit List.

Die Tränen sind sein siegreich' Heer,
die blosse Brust ist seine Wehr;
mit Schreien es die Mauern bricht
und Pfeile schickt sein Tränenblick;
seine Paniere: Not und Kält',
und schwaches Fleisch sein Streitross stellt.

Sein Lager ist in einem Stall,
die Schutzwehr ein durchbrochner Wall;
die Kripp' sein Schutz, Heuhaufen Wehr,
und Hirten sind sein stehend' Heer;
dem Feind zu bringen bittern Harm,
trompeten Engel laut Alarm.

Mein Seel', zieh' mit, wenn Christus ficht,
bleib bei dem Zelt, das er erricht';
bei seiner Kripp' du sicher bist,
dies Kindlein dein Beschützer ist.
Willst deine Feind' besiegt du sehn,
dann bleib' beim Himmelsknaben stehn.

Interlude (Zwischenspiel, Harfensolo)

In Freezing Winter Night
Behold, a silly tender babe,
in freezing winter night,
In homely manger trembling lies
Alas, a piteous sight!

The inns are full; no man will yield
This little pilgrim bed.
But forced he is with silly beasts
In crib to shroud his head.

This stable is a Prince's court,
This crib his chair of State;
The beasts are parcel of his pomp,
The wooden dish his plate.

The persons in that poor attire
His royal liveries wear;
The Prince himself is come from heav'n;
This pomp is prizèd there.

With joy approach, O Christian wight,
Do homage to thy King,
And highly praise his humble pomp,
wich he from Heav'n doth bring.

In frost'ger Winternacht
Schaut, ein unschuldig zartes Kind in
frost'ger Winternacht
zitternd in einer Krippe liegt- wie herzzer-
reissend, ach!

Herberge und ein Bett, zu ruhn, gibt man
ihm nirgendwo. So ruht bei Ochs und Esel es
in einer Kripp' auf Stroh.

Der Stall ist nun ein Fürstenhof, die Krippe
ist sein Thron;
ein hölz'ner Teller sein Gedeck, Tiere sein
Hofstaat schon.

Als wär's ein höfisches Gewand wirkt Volkes
schlichte Tracht;Der Prinz selbst kam vom
Himmel hoch; dort preist man diese Pracht.

Tritt her mit Freud', o Christenmensch, bring
deinem König Ehr;
lobpreise seine schlichte Pracht, die kommt
vom Himmel her.

Spring Carol
Pleasure it is
To hear, iwis,
The Birdès sing.
The deer in the dale,
The sheep in the vale,
The corn springing.
God's purveyance
For sustenance,
It is for man.
Then we always
To give him praise,
And thank him than,

Frühlings-Chor
Freude fürwahr,
horch, nimm es wahr
der Vögel Lied.
Das Reh im Tal,
das Schaf zumal,
das Korn ersprießt.
Gott sorgt und schafft
stets Lebenskraft
für jedermann.
Darum erweist
ihm Ehr und preist
ihn, dankend dann.

Deo Gracias
Deo gracias! Deo gracias!
Adam lay i-bounden, bounden in a bond;
Four thousand winter thought he not too long.

Deo gracias! Deo gracias!
And all was for an appil, an appil that he tok,
As clerkès finden written in their book.

Deo gracias! Deo gracias!
Ne had the appil takè ben, the appil takè ben
Ne haddè never our lady a ben hevenè quene.

Blessèd be the time that appil takè was.
Therefore we moun singen.
Deo gracias!

Adam lag gebunden
Deo gracias! Deo gracias!
Adam lag gebunden, gebunden in der Sünd',
vier tausend Winter ihm nicht zu lange sind

Deo gracias! Deo gracias!
All dies für einen Apfel, den Apfel, den er brach, wie in den Schriften ist zu lesen nach.

Deo gracias! Deo gracias!
Wär er nicht gebrochen worden, von ihm gebrochen worden, dann wär' Unsere Liebe Frau nie Himmelskönigin geworden.

Gesegnet sei die Zeit, da er ihn brach und ass. Darob wir können singen:
Deo Gracias!

Recession
Hodie Christus natus est,
hodie Salvator apparuit,
hodie in tera canunt angeli,
laetantur archangeli:
hodie exsultant justi dicentes,
gloria in excelsis Deo.
Alleluia!

Abgang
Geboren ist uns heute Christ;
der Heiland uns erschienen ist;
auf Erden singen Engel heut,
Erzengel jubeln voller Freud,
Heut' jauchzen die Gerechten ein Gloria:
Ehre Gott dem Erhab'nen.
Halleluja!

Eline Rowaert, Harfe

Eline Rowaert begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von vier Jahren mit Violine. Mit neun nahm sie die Harfe dazu und erhielt Unterricht bei Emma Wauters und Eline Groslot am Konservatorium in Brügge. Seit 2019 ist sie Teil des Young-Talent-Programms Beyond Our Senses von Eline Groslot.

2020 wurde sie in die Klasse von Sarah O'Brien an der Zürcher Hochschule der Künste aufgenommen, wo sie seit 2023 ihren Master in Musikpädagogik absolviert. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei Agnes Clément, Marie-Pierre Langlamet, Sylvain Blassel, Emmanuel Ceysson und Elizabeth Jaxon. Bei internationalen Wettbewerben – darunter die Glowing Harp Competition – gewann sie den Publikumspreis «Special Prize for Musicality».

Als freischaffende Musikerin ist Eline in Belgien und der Schweiz aktiv und wirkt in vielfältigen Solo-, Kammermusik- und Orchesterprojekten mit. Sie unterrichtet privat junge Harfenist*innen und übernimmt regelmässig Stellvertretungen an verschiedenen Musikschulen in der Schweiz.

Orchestererfahrung sammelte sie u. a. im Youth Orchestra Flanders (2019–2024), als Solo- und erste Harfe bei Artis Dulcedo seit 2018, sowie 2023 mit dem Tonhalle-Orchester Zürich. Seit 2024 ist sie Mitglied des Zürcher Kammermusikensembles Resonart Camerata. Im Sommer 2025 wurde sie in das Schleswig-Holstein Musik Festival Orchester aufgenommen und tourte sieben Wochen durch Deutschland.

Irina Laskavaya, Sopran

Irina Laskavaya ist eine junge, aufstrebende Opernsängerin. Sie wuchs in Russland auf, wo sie bereits seit ihrer frühen Kindheit eine musikalische Ausbildung erhielt. 2015 schloss sie ihr Studium (Gesang und Klavier) an der Schule der Künste und 2019 das College für Musik im Fach Chorleitung mit Auszeichnung ab. 2023 erwarb sie zudem einen Bachelor of Arts in klassischem Gesang. Neben ihrer Teilnahme an Konzerten und Wettbewerben war sie Teil verschiedener Projekte, darunter die Olympischen Spiele (2014) und die World Choir Games. Sie arbeitete bereits mit renommierten Meistern wie Valery Gergiev, Vladimir Ponkin und Victor Zakharchenko zusammen.

Seit 2023 studiert Irina Laskavaya an der ZHdK Gesang im Master bei Markus Eiche. In dieser Zeit trat sie unter anderem in Henry Purcells Oper «Dido und Aeneas», «Symphonic Winds» unter der Leitung von Frits Damrow und am Festival «Milano ArteMusica» auf. Während ihres Studiums besuchte sie Meisterkurse bei Anne Sophie von Otter, Diana Damrau und Barbara Hannigan.

Eilís Dexter, Mezzosopran

Die irische Mezzosopranistin Eilís Dexter erhielt von klein auf eine Ausbildung in Musik und Tanz, bevor sie sich ganz dem Gesang widmete. Seit sie für ihr Masterstudium bei Sarah Wegener an die ZHdK in die Schweiz gezogen ist, hat Eilís die Rolle der Flora in Doves «The Enchanted Pig» mit der Ahimé Opera in Basel und eine Hauptrolle in «Drift»von Philipp Rhein an der ZHdK gesungen.

Eilís spielte Dido in Purcells «Dido and Aeneas» und Rollen in «The Fairy Queen» mit den London Handel Players und dem Croatian Baroque Ensemble.

Eilís arbeitete mit der Irish National Opera, dem Opera Collective Ireland, dem Blackwater Valley Opera Festival und mit führenden Ensembles wie dem Chamber Choir Ireland und Resurgam zusammen.

Tamás Henter, Tenor

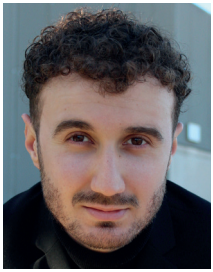
Der ungarische Tenor ist in Siebenbürgen, Rumänien geboren und später in Ungarn aufgewachsen. An der Eötvös-Universität in Budapest absolvierte er zuerst ein Biologiestudium, bevor er sich für eine musikalische Laufbahn entschied. Im Jahr 2014 schloss er seine sängerische Ausbildung mit dem Master in Pädagogik und Oper in den Klassen von Lina Maria Åkerlund und Markus Eiche in Zürich ab.

Bereits während seiner Ausbildung durfte er eine Reihe von Opernrollen verkörpern, u. a. als Einsiedel und Gubernator in Karl Amadeus Hartmanns «Simplicius Simplicissimus», als Max in Carl Maria von Webers «Freischütz», als Tambourmajor in Alban Bergs «Wozzeck» und als Alessandro in Mozarts «Il re pastore». Seit 2014 ist er Mitglied der Zürcher Sing-Akademie, wo er ein musikalisches Zuhause fand und bei Aufführungen grosser Chorwerke mitwirkt.

Als Konzertsänger tritt Tamás Henter regelmässig bei Kirchen- und Kammermusikkonzerten auf. Er hat bereits bei namhaften Aufführungen von Telemann-, Bach-, Haydn- und Schubertwerken u. a. in der Tonhalle Maag mitgewirkt. Die Zusammenarbeit an der «Winterreise» mit der Pianistin Ana Silvestru führte zu einer einzigartigen Aufnahme und weiteren Liederzyklen von Dinu Lipatti und George Enescu.

Aktuell arbeitet er mit Rita Kertész am Liederzyklus «Tagebuch eines Verschollenen» von Leoš Janáček.

Francisco Santos, Dirigent



Francisco Santos, 1999 in Portugal geboren, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 6 Jahren, wo er im Rahmen von Privatunterricht die Grundlagen des Solfege-Lesens erlernte. Im Alter von 12 Jahren wurde er Teil der Klavierklasse von Professor Afonso Miranda an der Escola de Música da Física.

Im Jahr 2017 begann er den Studiengang Chorleitung und Musikpädagogik an der Escola Superior de Música de Lisboa. Zwischen September 2018 und Juni 2019 absolvierte er im Rahmen des Erasmus-Programms das zweite Jahr seines Bachelor-Studiengangs am Kodály-Institut in Ungarn.

Im Juli 2024 schloss er sein Masterstudiengang in Kirchenmusik- Chorleitung in Zürich (CH) ab, unter der Leitung von Professor Ernst Buscagne.

Er hatte die Gelegenheit, an verschiedenen Projekten in der reformierten Kirche Meilen, wo Herr Buscagne Kantor ist, als Assistent mitzuwirken. Zusätzlich zu seinen Studien nimmt Francisco Santos regelmässig an Meisterkursen für Orchesterdirigenten teil. Zuletzt nahm er in Februar 2024 an der Allegra Masterclass mit Professor Ekhart Eycik in Sofia teil.

Francisco arbeitet auch als Solo- und Ensemblesänger und ist bereits mit Chören wie der Zürcher Sing-Akademie und dem Ensemble Origen aufgetreten.

Stadtchor

Der Stadtchor Dübendorf ist ein Konzertchor und besteht derzeit aus 30 aktiven Sängerinnen und Sängern. Der flexible Chor, der nicht auf einen bestimmten Stil festgelegt ist, gibt jährlich ein bis zwei Konzerte. Die Chorliteratur umfasst eine Vielzahl von Stücken, darunter Melodien aus Opern, klassische Lieder, Kirchenmusik sowie Messen und Oratorien.

Durch das gemeinsame Erarbeiten eines Werkes soll der Zusammenhalt über Gesinnungs-, Herkunfts- und Altersgrenzen hinweg gefördert werden und im Hinblick auf das Konzert für jeden Einzelnen zu einem Erfolgserlebnis werden. Über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger freuen wir uns, auch als Mitwirkung an einem Projekt.

www.stadtchor-duebendorf.ch

Herzlichen Dank unseren Gönnerinnen und Gönnern für die finanzielle Unterstützung (in alphabetischer Reihenfolge)

Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Uster

Alice Sturzinger LLC, Montclair, NJ / USA

BB-ANTIAGING, Body and Beauty Center, Dübendorf

Glattwerk AG, Dübendorf

Hempel Special Metals AG, Dübendorf

Herold Waldmann Treuhand AG, Dübendorf

Hiestand Hair KIG, Dübendorf

Kaune Optik, Brillenstudio, Dübendorf

Kulturkommission der Stadt Dübendorf

Restaurant Villa Barone, Dübendorf

Restaurant Waldmannsburg, Dübendorf

Valiant Bank AG, Schaffhausen

Zürcher Kantonalbank, Dübendorf

TopPharm Apotheke, Witikon

glattwerk
optimal versorgt

HEMPEL
metals & more

Nächstes Konzert: Sonntag, 20. September 2026 (Bettag)

«Klage und Trost Davids»
Psalmen und geistliche Motetten durch die Jahrhunderte
Werke von T. Weelkes, H. Schütz, F. Mendelssohn, H. Howells, J. Rutter

Mehr Infos: www. stadtchor-duebendorf.ch